

Better Practice: Green Event (Exkurs)

mit Bernadette Abendstein, Hakon Hirzenberger, Nadja Prader vom Theaterfestival Steudltenn

Seit 2017 zeichnet sich das Theaterfestival STEUDLTENN im Zillertal durch nachhaltige Planung und Umsetzung aus und wurde mit der Auszeichnung GREEN EVENT TIROL zertifiziert – eine Initiative von Klimabündnis Tirol und Umwelt Verein Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol zur Förderung einer **umwelt- und sozialverträglichen Veranstaltungskultur**. Das Festival kann über 122.100 Besucher*innen seit 2011 verzeichnen. 2021 wurde es mit dem „Austria Green Event Award“ belohnt.

Was ist ein Green Event?

- Nachhaltigkeit im Leitbild
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Abfallvermeidungsmaßnahmen und -trennsysteme
- Barrierefreier Zugang, barrierefreie Sanitäranlagen, Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Umweltfreundliche Beschaffung von Drucksorten, Hygienepapieren, Reinigungsmittel
- Kommunikation der Barrierefreiheit, der öffentlichen Anreise und der Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Ökostrom
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- Fahrradabstellangebote
- Ansprechpersonen für Green Event

Umsetzung Steudltenn Festival u.a.:

- **Abfalldokumentation:** In der Dokumentation wurden Abläufe, Kontrollen und anfallende Probleme beschrieben und Lösungen gefunden und die Abfalltrennung neu ausgerichtet. Die Dokumentationen und Änderungen wurden im Team gemeinsam analysiert, um so ein stärkeres Bewusstsein für schnelle Problembehebungen zu schaffen.
- Tipps zum **Wassersparen** bei Auffüllstationen
- alle **Bühnenbilder** der Eigenproduktionen werden
 - aus **recyclebaren** natürlichen Stoffen (Hanf) hergestellt,
 - aus abgespielten Bühnenbildern und Installationen **wiederverwendet** (z.B. gesamtes Bühnenbild aus geliehenen Europaletten, die nachher wieder zurückgegeben werden konnten; Bühnenbild aus Zeitungen und Altpapier etc.)
 - oder **second-hand** vom Flohmarkt günstig erworben
- Verwendung der Suchmaschine ECOSIA auf allen Computern
- Fensterladen mit Infos zu ZERO WASTE und Nachhaltigkeit
- Malwettbewerb „Müllmonster“ für Kinder
- bei Kinder- und Jugendvorstellungen gibt es Mitarbeiter*innen für Mülltrennung mit den Kindern
- Nachhaltiger Markttag – ohne Verpackungen: Besucher*innen bringen ihre eigenen Taschen, Dosen oder Teller mit

ig freie theaterarbeit

- Anreise u.a. mit der Zillertalbahn
- Umweltfreundliche Beschaffung von Drucksorten, Reinigungsmittel, Maske, Kostüme etc.
 - genaue Berechnung, wie viele Drucksorten wirklich benötigt werden – manchmal ist weniger mehr
- Regionale Beschaffung von Produkten und weitestgehender Verzicht auf Bestellungen
- Keine Plastikflaschen, auch nicht auf der Bühne
- LED-Beleuchtung
- Tickets werden nur noch online verkauft
 - Jenen Menschen, die online ihre Tickets nicht kaufen konnten, wurde per Telefon geholfen

How to go green?

Aller Anfang ist schwer. Doch kann sich das Team mittlerweile eine Abweichung von dieser Linie gar nicht mehr vorstellen. „Irgendwann sucht man immer die alternative Variante, wenn etwas nicht vertretbar ist. Schlussendlich geht es dabei um die Einstellung und ein Verantwortungsbewusstsein. Es entsteht eine Dynamik, die dazu führt, dass man sich neue Dinge überlegt, bis die Prozesse automatisiert ablaufen.“

- mit kleinen Sachen anfangen (z.B. Suchmaschine, Öko-Reinigungsmittel etc.)
- einen Leitfaden schreiben und sich daran halten
- Verwendung qualitativer und umweltschonender Drucksorten und dafür weniger drucken. Dadurch gleicht sich der Preis aus
- kreativ werden: Wie kann man eine grüne Bühne gestalten? Wo ist der nächste Flohmarkt für Kostüme? Was gibt es noch im Fundus?
- Wo möglich Umstellung von analog auf digital
- Einen Mehraufwand aufnehmen, der sich lohnt: Nach kurzer Zeit weiß man, worauf geachtet werden muss und der Aufwand minimiert sich
- Regionalität: Das Umfeld miteinbinden (Produkte und Verpflegung aus der Region; Markttag)
- Infos für Besucher*innen gut platzieren (Anreisemöglichkeiten, richtige Abfalltrennung, Tipps zum Wasser- und Stromverbrauch)

„Es ist nicht mehr zeitgemäß, nicht auf die Umwelt zu achten.“

Weiterführende Links:

Steudltenn Festival <https://www.steudltenn.com/>

Green Events Tirol: <https://www.greenevents-tirol.at/de/>

Green Events Austria:
https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nachhaltigkeit/green_events/netzwerk/green_events_austria.html

Stadt Wien: ÖkoEvent <https://www.oekoevent.at/>

The Theatre Green Book: <https://theatregreenbook.com/>

ig freie theaterarbeit

Erstes CO2-neutrales Theater der Welt in London: **arcola theatre**

<https://www.arcolatheatre.com/about/sustainability/>

[E-Book: „Grüne Mobilität - Ein Leitfaden zur ökologisch nachhaltigen Mobilität für die Darstellenden Künste \(Julie’s Bicycle\) Mai 2011, Deutsche Übersetzung: Dezember 2012, Green Rider](#)

[Nachtkritik: Der Theaterpodcast \(16\) – Theater und die Klimakrise](#)

[E-Book: „Einfach Machen! Ein Kompass für ökologisch nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich“. Herausgegeben von der Kulturstiftung des Bundes \(DE\)](#)

<https://www.rebuy.de/>

www.aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de

www.co2-rechner.at

www.uba.co2-rechner.de

www.umweltbundesamt.at

www.wwf.de

www.umweltzeichen.at

www.topprodukte.at

www.bewusstkaufen.at

www.zerowasteaustria.at

www.fairtrade.at/einkaufen/gastro-finder.html

www.hellenot.org

www.climateaustria.at

www.atmosfair.de

www.oeziv.org

www.barriere-check.at

www.umweltbundesamt.at/mutznachhaltigkeit

www.greenevents.steiermark.at

www.klimakultur.at/green-events/